

Weniger Papierkram für Eltern

Digitale Bündelung von Kinder- und Elterngeld

Frischgebackene Eltern sollen staatliche Leistungen für ihr Kind ab 2022 deutlich einfacher beantragen können. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch ein Gesetz auf den Weg gebracht, das es möglich machen soll, die Geburtsurkunde, das Elterngeld, das Kindergeld und später auch den Kinderzuschlag in einem Rutsch online zu beantragen.

Bisher ist es für Eltern schwer, hier den Durchblick zu behalten: Der Antrag auf Kindergeld muss ausgedruckt und schriftlich an die Familienkasse geschickt werden. Anträge auf Kinderzuschlag – eine Leistung für Familien mit wenig Einkommen – können bereits online gestellt werden. Beim Elterngeld gibt es in einigen Bundesländern Online-Anträge, in anderen nicht. Die Geburt des Kindes muss beim Standesamt angezeigt werden, das dann die Geburtsurkunde ausstellt, die wiederum nötig ist, um Elterngeld zu beantragen.

„Eltern sollen mehr Zeit für ihre Kinder haben und von Bürokratie entlastet werden“, sagte Familienministerin Franziska Giffey (SPD). Eltern müssen ihren Angaben zufolge künftig für den Einmal-Antrag auch weniger Papiernachweise beilegen. Notwendig sei allerdings eine Zustimmung, dass die verschiedenen Behörden die erforderlichen Daten elektronisch austauschen dürfen. dpa



Spielen ohne Risiko

Wie kann gemeinsames Spielen in Zeiten einer Pandemie gelingen? Diese Frage haben sich der Designer Martin Binder sowie der Psychologe und Journalist Claudio Rimmel gestellt und im Rahmen des Wettbewerbs #beyondcrisis einen ansteckungsfreien Spielplatz entworfen, der trotz Beschränkungen Interaktion und Kommunikation erlaubt. Ihr Konzept sieht eine eigene Spielplattform für jedes Kind vor, mit separatem Eingang und genug Platz für Geschwisterkinder. In dem eingereichten Entwurf gleicht diese separate Spielfläche einer Riesenseerose, wie es sie im Amazonas-Dschungel gibt. Das Foto links zeigt eine Visualisierung des Spielplatzes im Neuköllner Körnerpark. Könnte dort tatsächlich bald so ein Spielplatz gebaut werden? „Man sei derzeit mit Interessenten und Investoren deutschlandweit im Gespräch“, sagt Ideengeber Claudio Rimmel. Tatsächlich könnte in Berlin im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, die den Wettbewerb ausgerufen hat, eine Pop-up-Version des Seerosen-Spielplatzes entstehen. Für besser geeignet als den Körnerpark hält Rimmel allerdings das Tempelhofer Feld. Wir sind gespannt! saa

Zeichnen, pilgern, Hütten bauen

Dank Lockerungen und Hygieneplänen gibt es für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern in den Ferien weit mehr zu tun als gedacht. Hier unsere Tipps

VON SAARA VON ALTEN,
NELE JENSCH UND SIGRID KNEIST

Diese von Corona überschatteten Sommerferien werden wohl viele Familien in Berlin und Brandenburg verbringen. Was gar nicht so schlimm ist, denn es gibt weit mehr Angebote, als vor einigen Wochen noch gedacht. Viele Jugendfreizeiten und Tagesangebote für Kinder finden

PARKOUR QUER DURCH BERLIN

Durch Berlin rennen, springen und Hindernisse scheinbar mühelos überwinden. In einem dreitägigen Intensivkurs vom 29. Juni bis 2. Juli lernen Kinder von acht bis zwölf Jahren die Grundlagen des Parkour kennen. Trainiert wird an vielen unterschiedlichen Orten der Stadt. Dabei soll der Fokus des Kurses nicht allein

Jungfernhöhe. Außerdem gibt es diverse Bastelaktionen und Sportangebote. Alle Infos unter: nachbarschaftshaus.de

ZIRKUSFERIEN MIT CABUWAZI

Auch der Kinderzirkus Cabuwazi bietet unter Einhaltung der Pandemie-Hygiene-regeln wieder Zirkustrainings in den Sommerferien für Kinder ab sieben Jahren an. Die Trainings finden in der Regel unter

Camps (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) wird kein klassischer Sprachunterricht gemacht, sondern spielerisch mit Sport, Basteln, Theater und Musik die englische Sprache vermittelt. Die Betreuer sind Studierende oder Pädagogen aus England, Kanada, Australien, den USA oder anderen englischsprachigen Ländern. Sie vermitteln außerdem die Besonderheiten ihrer jeweiligen Kultur. In

das auf den Berliner Jakobsweg verweist. Die Via Imperii ist eine alte Route, die von Stettin aus kommend durch Berlin führt – von Buch über das Brandenburger Tor nach Marienfelde. Auf die Initiative eines begeisterten Pilgerers hin beschloss die Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg im vergangenen Jahr, dass der hiesige Jakobsweg im Bereich auch genutzt werden

KINDERMUSEUM IM AUSSENBEREICH

Am 30. Juni startet das Labyrinth Kindermuseum in Wedding in seine Outdoor-Saison. Eingeladen sind kleinere und ältere Kinder sowie ihre Eltern, zum Spielen, Mitmachen, Basteln und zum Chillen im Familiencafé. Von Dienstag bis Donnerstag, von 10 bis 16 Uhr. Außerdem gibt es dort ein Zirkeltraining der